

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, eröffnete die 01. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr und stellte die form- und fristgerechte Einladung fest. Er begrüßte die Mitglieder, die Verwaltung und die Vertreter der Presse und wies auf die Nachsendung vom 24.02.2021 zu TOP 6 (Antrag der Fraktionen CDU/GRÜNE zum Haushalt 2021/22 vom 23.02.2021: Radwegeausbau verstärken) sowie den als Tischvorlage nachgereichten Antrag der Fraktionen CDU/GRÜNE vom 24.02.2021 zum „ÖPNV im Rhein-Sieg-Kreis“ (TOP 7) hin. Die Tischvorlage wurde zusätzlich am 26.02.2021 per Mail versandt und ist der Niederschrift nochmals als **Anlage 1** beigelegt.

Der Vorsitzende begrüßte den schon in der letzten Legislaturperiode für den Ausschuss zuständigen Leiter des Referates Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung, Herrn Dr. Tengler, und den Leiter des Dezernates 5, Herrn Dr. Rudersdorf, zu dessen Bereichen neben Recht und Ordnung, Datenschutz, Bevölkerungsschutz und Prüfungsangelegenheiten auch der Straßenverkehr gehört.

Herr Dr. Rudersdorf stellte sich dem Ausschuss kurz vor.

Um die umfangreiche Tagesordnung etwas zu komprimieren, schlug der Vorsitzende vor, den als Tischvorlage nachgereichten Antrag zum „ÖPNV im Rhein-Sieg-Kreis“ als TOP 7.0 auf die Tagesordnung aufzunehmen und zusammen mit TOP 7.2 (FDP-Antrag: Angebotsüberprüfung ÖPNV), TOP 7.3 (Verwaltungsvorlage: ÖPNV evaluieren und ausbauen) und TOP 7.5 (Verwaltungsvorlage zum Ausbau der Schnellbuslinien) einschließlich der Unterpunkte 7.5.1, 7.5.2, 7.5.3 (SPD-Anträge zum Schnellbusnetz) sowie TOP 9 (SPD-Antrag: Direktanbindung Troisdorf-Altenrath an den Bahnhof Troisdorf) zu beraten.

Hinweis der Schriftführerin:

Aus programmtechnischen Gründen wird das Beratungsergebnis nicht unter TOP 7.0, sondern unter TOP 7.3.1 erfasst.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird in der Niederschrift die ursprüngliche Reihenfolge der Tagesordnungspunkte beibehalten.

Darüber hinaus empfahl der Vorsitzende, alle unter TOP 14 aufgeführten Mitteilungen und beantworteten Anfragen on-block zur Kenntnis zu nehmen. Eventuelle Nachfragen könnten dann bis zu den Osterferien schriftlich an die Verwaltung gerichtet werden. Sollte es dann noch die Notwendigkeit geben, bestimmte Mitteilungen näher zu erörtern, könnten sie auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt werden.